



SIEVERINGER PFARRNACHRICHTEN

03/23-05/23



Pfarre St. Severin in Sievering 1190 Wien, Fröschelg. 18, Tel 440 13 31, www.pfarre-sievering.at, kanzlei@pfarre-sievering.at

Liebe Pfarrfamilie!

Jesus Christus hat auf eine einzigartige und erstaunliche

Weise um seine Anhänger geworben. Er hat ihnen keine Berge von Gold versprochen, sondern einfach gesagt: „Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach“ (Mt 16,24). Damals hat er den Aufstieg auf den Kalvarienberg noch vor sich gehabt und seine Jünger haben ihn nicht richtig verstanden.

Zweitausend Jahre nach diesem Geschehen haben auch wir - die Jünger Jesu von heute im Europa des Jahres 2023 - viele Probleme mit dem richtigen Verständnis dieser Worte. Sie klingen nämlich unangenehm und gefährlich.

Wenn man diese Worte liest und darüber spricht, sieht man wie schnell die Gesichter der Menschen sich ändern. Sie werden gleich traurig und dunkel. Wir werden ängstlich, weil wir gefordert werden, auf einiges zu verzichten; vielleicht auf eine Begegnung, auf einen schon geplanten Urlaub, auf einen guten Wein... Staunen wir nicht! Viele Menschen verstehen leider das Evangelium und überhaupt die Kirche als eine Art der **„Störung eines lustigen Lebens“**, sogar viele Christen haben solche Gedanken und verlangen für sich **„das Evangelium-light“**, wie man z. B. Cola-light beim Billa kauft. Das „Sich-Selbst-Verleugnen“ bedeutet nämlich für viele Menschen ein Opfer, nicht selten einen Verzicht auf den eigenen Willen, was in der Tat nicht wahr ist. Man kann nämlich kein Opfer darbringen, wenn man sich nicht frei dafür entschieden hat. Dabei sollten wir wissen, dass in Wirklichkeit ein Opfer keinen Verzicht, sondern einen wahren Gewinn bedeutet. Das lateinische Wort „sacrificium“ (das Opfer) stammt vom Wort „sacrum facere“ - heiligen, heilig tun. Das also, worauf wir „verzichten“, wird in Wirklichkeit zum Gewinn für uns. Es wird zum heiligen Vermögen, das eigentlich nur uns gehört. Wir verlieren also nicht, sondern gewinnen. Ein trauriges und ängstliches Gesicht ist deswegen ein Widerspruch im Christentum.

Man muss noch dazu sagen, göttlichen Sinn eine Einladung. Er erwartet eine absolut freie Entscheidung. Wie er selbst frei die Erlösung angenommen hat, so sollten auch wir es tun. Er will uns aber nicht erzwingen, sondern, dass wir ganz unser Kreuz tragen. Es passt zu dem Mann aus Nazareth, der gemacht wurde, dieses auf sich zu nehmen, als wäre es für uns bereithalten.



dass diese Worte Jesu im eigentlichen Sinn eine Einladung sind. Jesus zwingt niemanden. Die Entscheidung des Menschen liegt auf seine Schultern genommen. Auch seine Jünger frei teilhaben dürfen, dass der Weg zur Erlösung führt und es ein Jünger nicht erzwingen kann. Es gibt dabei nur einen Unterschied, dass wir sein Kreuz tragen bewusst und ohne Angst unser Kreuz, das die Menschen

**In diesem Sinn wünschen wir Ihnen eine gesegnete Fastenzeit
und ein fröhliches Fest der Auferstehung Christi -**

Euer P. Dariusz mit Pfarrgemeinderat und VVR

Unser Sozialprojekt in Tansania Reisebericht, Februar 2023

Im Jahr 2013 gründeten wir im Rahmen von Africa Amini Alama (AAA), eine Primary-School für die Kinder der ärmsten Familien der Maasai. AAA ist eine Health Organisation, gegründet von Frau DDr. Christine Wallner, einer Sieveringerin, die mit ihrer Tochter Cornelia seit 2008 in Tansania lebt und nördlich des Arusha Nationalparks, in Momella ein Krankenhaus, eine Naturheilkunde-Klinik, ein Waisenhaus, drei Primary-Schools, drei Secondary-Schools, ein Fundicenter, Frauenprojekte, wie Schneiderei, Schmuckerzeugung, Restaurant und viele andere Sozialprojekte ins Leben gerufen hat.

Nachdem Liesl und ich seit dem Jahr 2013 jedes Jahr ein Monat lang in Momella sind, wurden wir auch heuer wieder in unserer Schule, der „Simba Vision“, enthusiastisch empfangen. Dreihundert Kinder und 12 Lehrerinnen haben gesungen, getanzt und uns, die Sponsoren, gefeiert. Mit uns waren noch fünf Freunde mitgekommen und wir waren alle von dieser Zeremonie zutiefst berührt.

Wir haben viel gut erhaltenes Gewand für Kinder und Erwachsene, ca. 60 Paar Schuhe und viele Briefe von Sponsorinnen mitgebracht. Schnell waren die mitgebrachten Sachen verteilt und wir besichtigten das großzügige, nach Montessorimaßstäben errichtete neue Schulgebäude, das eine Schweizerische Stiftung finanziert hat.

Dank einer großzügigen Spende eines Sieveringers konnte auch eine neue Wasser-Aufbereitungsanlage gebaut werden. Wasser ist sehr kostbar, besonders nach den sehr trockenen Monaten durchgehend seit dem September des Vorjahres. Nun hat die Schule jederzeit Trinkwasser – ein Luxus, danke!



Unsere Schule, die „Simba Vision“, steht mitten in der Savanne, keine Straße führt daran vorbei, kein Stromanschluss und wir wollen jetzt eine große Solaranlage bauen, damit wir zukünftig auch eine Internet-Klasse führen können. Denn die technische Entwicklung macht bei den Maasai nicht halt. Jeder Maasai hat ein Handy und das WWW ist sehr präsent in Tansania.

Neben der langanhaltenden Dürre, die viel Not zu den Maasai gebracht hat – viele Ziegen und Kühe sind mangels Futter verendet – ist die mangelnde Education das Problem bei den Maasai. Entweder bleiben die Kinder von Geburt an zu Hause, müssen Ziegen hüten, im Haushalt helfen, Wasser oft stundenlang holen und werden als Mädchen mit 13-14 Jahre verheiratet, oder sie gehen in die Primary-School und werden danach verheiratet – auch da sind sie erst 13 Jahre alt..

Um diesen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen, haben wir die „Simba Vision“ gegründet, die nun schon 10 Jahre lang besteht. Die Besonderheiten unserer Schule sind: Kinder aus den ärmsten Maasai-Familien werden ausgewählt. Schulgeld muss nicht gezahlt werden.

Schulsprache ist Englisch. Es gibt zwei warme Mahlzeiten pro Tag. Zusätzliche Privat-Teacher werden engagiert. Es wird nach Montessori-Grundsätzen unterrichtet. Es besteht die Möglichkeit, dass nach dem Abschluss der Primary-School eine Secondary-School besucht wird.

AAA hat inzwischen drei Secondary-Schools, die bis zur Matura besucht werden können, eine Allgemeine-, eine Tourismus- und eine Agriculture - School, wo Permacultur gelehrt wird.

Caritas / Jugend

Wir suchen Patinnen und Paten, die ein Kind unter ihre Fittiche nehmen!

Nur € 30.- pro Monat ermöglichen einem Kind den Besuch der Schule. Es bekommt sämtliche Schulunterlagen, zwei warme Mahlzeiten pro Tag und bestens ausgebildete LehrerInnen. Wir haben viele Mädchen und Buben im Alter von 4 bis 12 Jahren, die noch keinen Paten haben.

Sollte sie Interesse an eine Patenschaft haben, wenden sie sich bitte an Liesl und Norbert Berggold, e-mail: berggold@aon.at, oder Tel. 06764591301.

Wir informieren sie gerne! Übrigens: Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Nach einem Monat Aufenthalt in Momella, bei unsere Schule, wissen wir bereits jetzt:

Nächstes Jahr kommen wir sicher wieder, im Jänner 2024!

Liesel und Norbert Berggold

Caritas

An der Weihnachtsaktion der Pfarre Gersthof, „lasst uns leere Tische decken“ hat sich unser Pfarrgemeinde mit Weihnachtspaketen für 9 Familien beteiligt. Herzlichen Dank!

Unser Projekt, -haltbare Lebensmittel für bedürftige Menschen in Österreich hat auch heuer wieder einen großen Wäschekorb gefüllt, -auch dafür allen Spendern ein herzliches Danke!

Eine Familie aus unserer Pfarre hat warme Kinderkleidung abgegeben, die mit Freuden vom „Haus Immanuel“, dem Caritashaus für Mütter & Kindern angenommen wurden.

Ebenso kamen an mich 6 Kleidungssäcke für das Caritaslager Nord - auch über diese Spenden war die Caritas sehr dankbar...

Der Zusammenschluss zu einem neuen größeren Ukraine Hilfe Projekt gemeinsam mit der Pfarr-Caritas Gersthof ist geplant.

Das unfassbare Erdbeben in der Türkei und Syrien fordert nun aber zusätzlich unsere ganze Hilfe. Die Caritas Österreich hat direkten Zugang zur Hilfeleistung in den Erdbebengebieten, ihr Aufruf ist: „Helfen sie uns helfen - jede Spende zählt!

In der ersten Erdbebenopfer Sammlung in unsrer Sonntags Messe wurden spontan 115€ gespendet!

Für Ihre Mithilfe herzlichen Dank !! Bitte helfen Sie weiterhin!

Brigitte Stefan-Kummerer

Jungschar/Jugend

In der heurigen Erstkommunionsrunde bereiten sich 13 Kinder unter dem Motto „Das Licht des Lebens“ auf das große Fest am 18. Mai in unserer Kirche vor. Beim ersten Treffen im November haben wir uns damit beschäftigt, welche Bedeutung das Licht für uns alle hat und wie unser Glaube, unsere Beziehung zu Gott ein solch helfendes Licht in unseren Leben sein kann. Die Beschäftigung mit den Evangelien hilft uns zu verstehen, was Jesus eigentlich mit den Gleichnissen gemeint hat.

In der zweiten Stunde haben wir unsere Kirche erkundet: die Sakristei, die Kanzel, die Orgel, den Hochaltar, Volksaltar, etc. Alles haben wir genau angeschaut. Danach haben die Kinder ein Kreuzworträtsel dazu gelöst, das natürlich mit einem kleinen Geschenk belohnt wurde.

Außerdem haben wir in diesem Treffen noch angeschaut, welche Antworten die Gemeinde auf die Ausrufe des Priesters während der Messe macht. Ich finde es wichtig, denn durch das aktive Antworten, fühlt man sich doch dem ganzen Geschehen näher und integrierter. Mir geht es hier nicht darum, dass die Kinder das perfekt lernen, sondern sie sich während des Gottesdienstes nicht aussen vor fühlen und dann eher „abschalten“. Wir haben einige Spiele dazu gemacht und beim nächsten Familiengottesdienst konnten die Kinder ihr Wissen gleich anbringen, nämlich durch Ablegen der gedruckten Antworten am Altar zum richtigen Zeitpunkt.

Im Januar haben wir unser Brotfest gemacht. Es wurde Brot geknetet und gebacken. Im ganzen Pfarrheim gab es Stationen zum Thema Brot und am Schluss haben wir alle gemeinsam das duftende Brot in einer guten Jause verköstigt.

Heiligabend haben Viki und Laura endlich wieder mal die traditionelle Kinderbetreuung von 11-16 Uhr angeboten. Zur Kinderchristmette war die Kirche, wie schon vor der Pandemie üblich, so gut besucht, dass wir sämtliche Klappsessel zur Verfügung gestellt haben. Die Jungschar und auch die Jugendgruppe laufen weiterhin gut. Tausend Dank an Liesl Berggold und Johanna Auer, die momentan meine Betreuungszeiten übernehmen, da ich Proben im Theater habe.

Dieses Wochenende hatten beide Gruppen jeweils ein lustiges Faschingsfest und Aschermittwoch gab es die traditionelle Aschekreuzsegnung für Kinder.

Sandra Tridade

Kalender März 2023 - Mai 2023

(Es gelten die aktuellen Covid-Vorschriften)

Jeden Samstag:

18:00 Vorabendmesse

Jeden Sonntag:

10:00 Hl. Messe

Jeden Montag:

Jungschar 16:30 - 18:00

Jeden Freitag:

Jugendgruppe 18:00 - 20:00

Jeden dritten Dienstag im Monat:

Katholisch in Sievering 18:00 - 19:00

03.03. Fr Weltgebetstag der Frauen

05.03. So 2. Fastensonntag

12.03. So 3. Fastensonntag

19.03. So 4. Fastensonntag

26.03. So 5. Fastensonntag

02.04. So Palmsonntag

10:00 Hl. Messe mit Prozession

06.04. Do Gründonnerstag

19:00 Abendmahlfeier

07.04. Fr Karfreitag

14:00 Kreuzweg

19:00 Karfreitagszeremonie

08.04. Sa Karsamstag

19:00 Auferstehungsfeier

09.04. So Hochfest der Auferstehung
des Herrn

10:00 Hl. Messe

18.05. Do Christi Himmelfahrt

10:00 Erstkommunionsfeier

28.05. So Pfingstsonntag

10:00 Hl. Messe

29.05. Mo Pfingstmontag

10:00 Hl. Messe

Allgemeine Messordnung:

Sonn- und Feiertag 10:00 Uhr

Dienstag 08:00 Uhr

Mittwoch 18:00 Uhr

Donnerstag 08:00 Uhr

Freitag 08:00 Uhr

Samstag (VA) 18:00 Uhr

**Spenden für den Pfarrbetrieb
bitte auf das Pfarrkonto
überweisen, danke!
IBAN: AT812011100005132916**

Todesfälle:

*Frau Maria Broz
Herr Thomas Robitza
Herr Dkfm. Norbert Gagstatter*

Sprechstunden des Priesters:

(Tel.: 01 440 13 31)

Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr

(P. Dariusz)

Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr

(P. Dariusz)

Kanzleistunden:

Montag 12:00 – 17:00 Uhr

(Pfarrsekretär Herr Georg Rosenberg)

Freitag 09:00 – 11:00 Uhr

(Frau Erika Klöpfer)

Telefonseelsorge: 142



IWTH Hamersky Blümmel Steuerberatung GmbH

Sieveringer Straße 90, 1190 Wien

T +43 1 320 59 85

F +43 1 320 59 85-83

hbs@iwth.at

www.iwth.at



Schlosserei W. Krutisch Ges.m.b.H.

1190 WIEN, Sieveringer Str. 80

Tel. 01/320 15 81

email:office@schlosserei-krutisch.at

www.schlosserei-krutisch.at

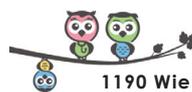
CAFE NEST

DAS KLEINE CAFE IN SIEVERING

MI TTWOCHE BIS SONNTAG 09 - 22 UHR

SIEVERINGER STR. 116A

WWW.CAFENEST.AT



KINDERÄRZTIN

Dr. Sophie Zacherl-Wightman

1190 Wien • Sieveringer Straße 9 • Tel. 320 10 30

KFA, Wahlärztin und privat www.meinekinderarztin.at



BABY AND YOU
liebevoll begleitet, kompetent unterstützt

NATALIE GROISS

Dipl. Kinderkrankenschwester

IBCLC Still- und Laktationsberaterin



Erste Hilfe Kurs

Trageberatung

Babymassage

Stillberatung

0676/ 831 12 769

www.babyandyou.at

natalie.groiss@babyandyou.at

bodzenta

immobilien | verwaltung | vermittlung | beratung